

DANK

Wir danken der Stockmeier-Stiftung, die die Arbeit des Vereins Tabula als Hauptsponsor trägt.

Wir danken der Osthusenrich-Stiftung, die den Aufbau des Schwerpunkts „Musik“ fördert.

Wir danken der Stadt Bielefeld, die integrative Projekte mit Geflüchteten und Deutschen finanziell unterstützt.

Wir danken der Acocon-Gruppe die das Theaterprojekt finanziell unterstützt hat.

Wir danken der Ballettschule, die den Abend mit uns gemeinsam gestaltet hat.

Wir danken dem Kunst-/Musikbereich der Universität Bielefeld und der Laborschule, in deren Räumen wir die Sommerferienschule durchführen durften.

Wir danken den „Frauen in Bewegung“, die die Theaterarbeit jahrelang gefördert haben.

Wir danken allen Freundinnen und Freunden von TABULA.

Wir danken den Eltern, die ihre Kinder zu uns schicken, den Schulen, die unsere Arbeit unterstützen, und den Kindern und Jugendlichen selbst, die an Wochenenden und in den Ferien zu uns kommen.

KONTAKT:

TABULA – Verein für Bildungsgerechtigkeit

info@tabula-bielefeld.de

Tel. 0521-3998212

Theater und Tanz

MÄRCHENKINDER



EIN DANK AN PHILIP LANSDALE

Aufführungen:

Dienstag, 4. Dezember 2018 um 18 Uhr

Mittwoch, 5. Dezember um 18 Uhr

Im Theaterhaus Tor 6

Hermann-Kleinewächter-Straße 4

33602 Bielefeld

LEITUNG

Leitung Ballettgruppe

Maria Haus

Leitung Theatergruppe

Annemarie von der Groeben,

Lisa Knoche

Musikalische Leitung

Lara Venghaus

Klavierbegleitung

Michael Hoyer

Betreuung Sommerferien

Bea Puffer, Lina Giesen,

Yasemin Karakus,

Nadine Stukenbrock

Bühne, Requisiten, Kostüme

Lisa Knoche

Spielvorlage

Annemarie von der Groeben,

Philip Lansdale

(mit Texten der Brüder Grimm)

Programmheft

Tugba Caliskan, Franziska

Schöll, Theatergruppe

Regie

Philip Lansdale



Was bedeutet Philip uns?

Philip war nicht nur der beste Regisseur der Welt, er war viel mehr für uns.

Er hat uns gezeigt, was es heißt zu schauspielern. Durch ihn wissen wir, wie man sich richtig auf der Bühne bewegt und steht. Und wir wissen, wie wichtig es ist, hinter der Bühne leise zu sein. Und ganz wichtig: Nicht an dir rumzupfen, Hände aus den Hosentaschen und laut und deutlich sprechen. Obwohl wir nicht immer kernfähig waren, hat es uns immer Spaß gemacht, mit Philip zu arbeiten.

Tanzen war Philip genauso wichtig wie Theater. Stets war er ehrgeizig und hat aus uns wahre Profitänzer gemacht. Na ja, fast. Aber für ihn haben wir immer unser Bestes gegeben.

Durch Philip haben wir uns kennengelernt. Ohne ihn wären wir jetzt nicht die besten Freundinnen.

Philip wird immer ein Teil unserer Familie sein und für immer in unseren Herzen bleiben, denn dort hat er von Anfang an seinen Platz gefunden. Wir werden ihn nie vergessen.

Wir haben dich lieb Philip ♥
Sarah Laura Lara
 Paula Alexandra

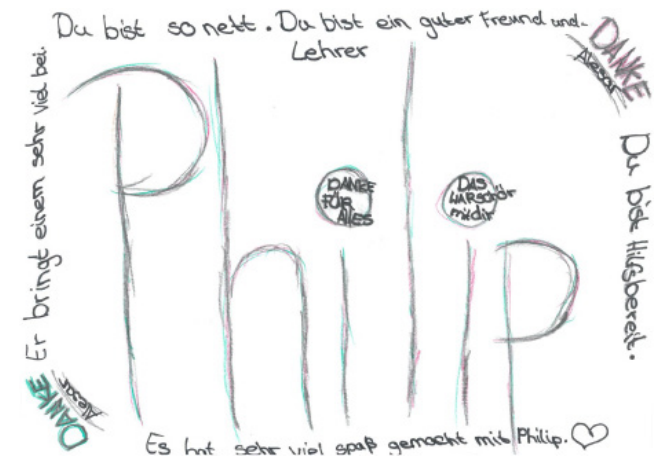
Philip ♥



DIE GESCHICHTE



Das Stück handelt von Kindern, die in einer altertümlichen Erziehungsanstalt eingesperrt sind. Sie retten sich in die Märchenwelt, um sich gegen böse Erwachsene zu wehren. So sind ihre Geschichten mit denen der Märchenkinder verwoben. Beteiligt sind 24 Kinder und Jugendliche von 7-20 Jahren. Zudem Schüler und Schülerinnen der Theaterballettschule.



Philip

ich kannte dich nur einen Monat, aber du warst
super nett und guter Lehrer. Du hast uns sehr viel
geholfen mit Spaß, und jetzt ist das Stück viel
leichter für uns wegen dir. Danke dir sehr, wir alle
lieben dich und ich kann dich nicht vergessen.
Es ist das erste Mal für mich im Theater, aber ich bin
sicher, dass ich dieses Experiment mit dir nicht vergessen,
und ich wünsche, dass es nicht das letzte Mal mit
Theater ist. Ich möchte Theater in diesen drei Wochen mit
dir. Ich wünsche dir, dass du in Frieden liegst.
Ich wünsche dir auch, dass du ins Paradies kommst
Schade, dass ich keine Foto von dir habe, aber ich vergesse
dich nicht, und du bleibst immer in meinem Notizbuch.
Tut mir leid, aber ich kann es nicht vormachen. Schade.

♥ PHILIP ♥ in unserem Herz für immer ♥♥♥



Danke Phillip,

dafür, dass du mich so stark geprägt hast.
Ich kenne dich jetzt seitdem ich 12 bin. Du
hast mir gezeigt wie ich sprechen soll, wie ich
singen soll, wie ich tanzen soll, wie ich stehen
soll.

Dank dir weiß ich was Theater ist...
Buh in Frieden lieber Phillip.

Danke Papageier, Sultan, Märchenmärchen...
und alle anderen Rollen die du
mir zugestimmt hast.



Lieber Philip vielen Dank das du bei uns
war und jetzt bist in unseren Herzen wir
werden dich Lieben ganz ganz Lieben
ok du lebst nicht mer aber wir geben
nicht auf niemals, du hast uns gelehrt und
geprägt und wir haben dich sehr gemocht.
von Selin



Philip ist der beste Regisseur den die Welt je
gesehen hat. Ich bin als kleines schüchternes
Mädchen zur Theatergruppe gekommen.
In den 4-5 Jahren hat Philip mir so viel gezeigt
und beigebracht. Durch seine Hilfe bin ich
Selbstbewusster geworden.
Ich achte mehr auf meine Körperhaltung und
habe gelernt mich selber zu akzeptieren so
wie ich bin.

Philip war nicht nur irgendwer, sondern er war
ein Familienmitglied in unserer Tabala Familie.

Ich bin ihm sehr dankbar für alles.



Philip

Du warst ein sehr netter
Mensch, du hast uns alle
sehr viel beigebracht und wir
haben immer Spaß mit dir.
Ich danke dir für die schöne Zeit,
und du warst immer lustig, du
warst auch sehr hilfbereich.

Deine Rothah

Ich habe Philip nicht sonderlich lang gekannt, aber in der Zeit ist er mir schon sehr aus Herz gewachsen. Ich war, so wie sehr er selbst Hört und als Paula mir erzählte, dass er ein singende Läufer sein sollte. Konnte ich es erst nicht glauben. In dem Moment zu nichts mehr fähig.

Philip war ein großartiger Choreograf und Regisseur! Er war dem Horen dabei, hatte eine genaue Vorstellung was wir sein. Das wurde dann auch so und es war gut so.

Morgens in der Uni kam er immer mit seiner Kaffeetasse rein und sagte mit seinem britischen Akzent: „Mein mein!“

Er hat so viel für Tabula getan, hat sein Herzblut in jede Stunde gesteckt und erst mit dem Perfektionieren aufgehört. Seinen Augen perfekt war. Er hat immer sein bestes; und dafür gezeigt, dass alle Anderen das auch tun!

Ich denke, dass er für alle, die ihn kannten, ein großer Gewinn. Und ich denke, dass er uns allen mit seinem Akzent im bleiben wird!

Lieber Philip,
 wir vermissen dich total doll. Und das Theater spielen auch. Wir machen alles was du machen würdest und was du dir wünschst würdest. Wir geben uns total Mühe und bald ist auch schon die Aufführung. Du warst so ein super toller Theater- und Ballett-lehrer. Ich hab ~~~~~

Deine Dityna und

TABULA

Handwritten notes:
 Nicht privat!!!
 Concentric
 from the beginning
 ihr Herz



DIE TABULA — THEATERGRUPPE

Der Älteste aus der Gruppe ist schon berufstätig. Als Kind kam Patrick Wiedenberg zu Tabula und hat seitdem in jedem Jahr Theater gespielt. Er war Jonathan in „Die Brüder Löwenherz“, ein Häuptling in „Ronja Räubertochter“, ein Müllerbursche in „Krabat“, Demetrius in „Sommernachtstraum“, Fagin in „Oliver Twist“, Siegfried in „Die Nibelungen“ und hat als Erzähler durch die „Zauberfiöte“ geführt. So wie er sind die älteren Jugendlichen der Gruppe allmählich in das Theater spielen hinein- und in ihren Rollen manchmal über sich hinausgewachsen. Sie bilden einen festen Kern, an ihnen können sich Jüngere gut orientieren. In diesem Stück spielen sie die Hauptrollen.



en“, „Oliver Twist“, „Aladin und die Wunderlampe“, „Robin Hood“, „Die Zauberfiöte“. Durch Theater, Tanz und Musik können auch Kinder, denen diese Werke sonst fremd bleiben würden, einen Zugang zu ihnen finden und unsere überlieferte Kultur aktiv erleben und gestalten. Die Theaterarbeit ist auf diese Weise zu einem besonderen Schwerpunkt von TABULA geworden.

In den Sommerferien hat Philip Lansdale mit der Gruppe das Projekt „Märchenkinder“ erarbeitet. Obwohl er es nicht zu Ende führen konnte, möchten die Kinder und Jugendlichen zeigen, was sie von Philip gelernt haben. Das Stück handelt von Kindern, die in einer altertümlichen Erziehungsanstalt eingesperrt sind. Sie retten sich in die Märchenwelt, um sich gegen böse Erwachsene zu wehren.



Lara Venghaus hat die musikalische Betreuung und Leitung übernommen. Schüler/Innen der Theaterballettschule, die ebenfalls von Philip Lansdale unterrichtet wurden, werden unter der Leitung von Maria Haus ein Rahmenprogramm gestalten. Mit dieser Veranstaltung möchten die Ballett- und Theaterkinder ihren Lehrer Philip Lansdale ehren und ihm danken.

EIN DANK AN PHILLIP LANSDALE

Der Abend steht unter dem Motto „Ein Dank an Philip Lansdale“. Philip Lansdale ist im Oktober dieses Jahres ganz unerwartet gestorben, mitten aus seiner Arbeit und aus einem sehr aktiven Leben heraus. Für TABULA hat er die Theaterarbeit aufgebaut und seit vielen Jahren geleitet.

TABULA setzt sich besonders für Kinder ein, die geringere Bildungschancen haben als andere: durch Unterstützung beim Lernen, durch Ferienprojekte und durch Kulturangebote. Seit Bestehen des Vereins hat Philip Lansdale mit Kindern und Jugendlichen jährlich ein großes Projekt erarbeitet, u. a.: Die Brüder Löwenherz „Ronja Räubertochter“, „Krabat“, „Ein Sommernachtstraum“, „Die Nibelun-



Jährlich werden neue Kinder in die bestehende aufgenommen, wenn Ältere ausscheiden. In diesem Sommer waren die Jüngsten 7 Jahre alt, die Ältesten, die schon viele Jahre dabei sind, in der Berufsausbildung. Diese „Bunte Mischung“ von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters – viele von ihnen mit Fluchtgeschichte – macht die Besonderheit der TABULA-Theatergruppe aus.



In diesem Jahr hat TABULA eng mit der Laborschule kooperiert. 13 Laborschülerinnen und -schüler sind die „Märchenkinder“. Die Älteren kommen aus verschiedenen Bielefelder Schulen.

DIE ROLLEN

Märchenerzählerin

Tugba Caliskan

Das Kinderheim-Team

Chefarzt

Kheder Ahmad

Oberschwester

Klara-Lucia Quack

Schwester 1

Paula Kuhlmann

Schwester 2

Lujain Al Ali

Oberarzt

Arshia Gholami

Pfieger Ali

Roba Mirza Kodr

Pfieger Müller

Kai Wasilewski

2 Wärter

Melih Caliskan,
Adham al Ali

Kinder im Heim

Rozhak Abdullah,

Adham Al Ali,

Omar Al Ali,

Alesar Alkater,

Hasan Alkater,

Geynia Diouf,

Emre Caliskan,

Carolina Detering,

Leopold Pretzell,

Laura Detering,

Alexej Kindt,

Jannis Witte,

Romy Tiemann,

Juliana Santos-Kampmann

Märchenrollen

Der Froschkönig

Jannis Witte

Der Gestiefelte Kater

Leopold Pretzell

Müllerbursche

Kai Wasilewski

Schwesterchen

Romy Tiemann

Brüderchen

Alexej Kindt

Prinzessin 1

Alesar Alkater

Prinzessin 2

Juliana Santos-Kampmann

König

Roba Mirza Kodr

Kutscher

Melih Caliskan

Schneewittchen

Geynia Diouf

Stiefmutter

Klara-Lucia Quack

Jäger

Melih Caliskan

Spiegel

Adham al Ali (mit Omar al
Ali und Hasan Alkater)

Königssohn

Melih Caliskan

Zwerge

Omar Al Ali, Hasan Alkater,
Alexej Kindt, Laura Detering,
Carolina Detering, Romy
Tiemann, Juliana Santos-
Kampmann

Aschenputtel

Selin Aydin

Aschenputtels Mutter

Lujain Al Ali

Aschenputtels Stiefmutter

Rozhak Abdullah

Aschenputtels Schwestern

Carolina Detering,

Königssohn

Laura Detering

Bote des Königs

Arshia Gholami

Tauben

Adham al Ali

Omar Al Ali, Hasan Alkater,
Alexej Kindt, Juliana

Wunderbaum

Santos-Kampmann

Zauberer

Patrick Wiedenberg

Kheder Ahmad